

ZOE LEBEN 5.1
- BESITZEN - EINFÜHRUNG

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
Juni 2013

Inhalt	Seite
VORWORT 4	
ERKLÄRUNG	5
ICH BIN VON CHRISTUS ERGRIFFEN - NUN MUSS ICH IHN ERGREIFEN - DURCH:	6
I. HANDANLEGEN	6
II. GEWALT DURCH KRAFT	7
LEIDET GEWALT	7
GEWALTTÄTIGE	8
EINNEHMEN	8
CHRISTUS IST DIE PERSONIFIZIERTE KÖNIGSHERRSCHAFT - SEIN REICH	8
III. ANATOMIE UND PATHOLOGIE DES GEISTLICHEN MENSCHEN	9
DAS "FLEISCH" UND DIE PATHOPHYSIOLOGIE DES GEISTLICHEN MENSCHEN	9
A. AUGEN	9
1. DER KÖRPER ODER LEIB HAT AUGEN	9
2. DER GEIST HAT AUGEN	9
RETTUNG: DIE REGENERATION ÖFFNET DAS AUGE DES GEISTES	9
a) Die Hoffnung nach Seiner Berufung	10
b) Den Reichtum Seiner Herrlichkeit - <i>Sein Erbe</i> in Seinen Heiligen	11
c) Die überragende Grösse <i>Seiner Kraft</i> in uns	11
d) Alles hat Er unter Seine Füsse gelegt - <i>Herrschaft</i>	11
B. DER MENSCH IST EIN DREITEILIGES WESEN	11
1. Leib	11
2. Seele	11
3. Geist	12
C. BESTANDTEILE DER SEELE	12
1. Gesinnung	12
2. Emotionen	12
3. Verlangen und Wille	13
D. BESTANDTEILE DES GEISTES	13
1. Sinn - Gesinnung und Gedächtnis	13
2. Emotionen	13
3. Verlangen und Wille	14
E. WAS IST GESCHEHEN?	14
F. DER SEELISCHE MENSCH NACH EPHESER 2	15
WAS GESCHAH NUN, NACHDEM DIE AUGEN DER SEELE GEÖFFNET WAREN?	17
G. WESENSEIGENSCHAFTEN EINES SEELISCH- FLEISCHLICHEN MENSCHEN NACH GENESIS	17
1. Erkennen der Nacktheit	17
2. Die Stimme Gottes hören	17
3. Sie versteckten sich	17
4. Angst	18
5. Anklage und Schuldzuweisung	18
6. Verlorene Ruhe	18



7. Aus dem Garten Eden vertrieben	18
H. DIE WAISE IST FLEISCHLICH GESINNT, WEIL DIE SEELE REGIERT	18
a) Lust der Augen	19
b) Lust des Fleisches	19
c) Stolz (Hochmut) des Lebens	20
Jesus in der Wüste	20
a) Lust der Augen für Versorgung	20
b) Lust des Fleisches für Bewahrung	20
c) Stolz (Hochmut) des Lebens	20
Evas Versuchung	21
a) Lust der Augen für Versorgung	21
b) Lust des Fleisches für Bewahrung	21
c) Stolz (Hochmut) des Lebens	21
Die Versuchung am Kreuz	21
a) Lust der Augen für Versorgung	21
b) Lust des Fleisches für Bewahrung	21
c) Stolz (Hochmut) des Lebens	21
Liebe Gott (den Herrn Jesus) mehr als die Welt	21
Die Waise	22
a) Lust auf Versorgung	22
b) Versorgung ohne Beziehungen	23
c) Versorgung durch Vortrefflichkeit	23
d) Versorgung durch Mitleid	23
e) Versorgung durch Betrug	24
f) Versorgung ohne Rücksicht auf die Konsequenzen	24
g) Lust und Verlangen nach Position	24
Die Herrlichkeit Gottes erfüllt alles	25
IV. DIE DREI GESETZE	25
1. Das Gesetz der Gesinnung	25
2. Das Gesetz der Sünde und des Todes	25
Dieses Gesetz jedoch, siegt immer über das Gesetz der Sünde und des Todes:	26
3. Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus	26
FAZIT:	27

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt. Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben,

auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Die zwei Gesetzmäßigkeiten, die eine zum Zoe Leben und die andere zur Sünde und Tod, sind auch im 21. Jahrhundert Realität. Sie können missachtet werden, aber sie wirken trotzdem; weil das Gesetz immer siegt. Sei es das Gesetz des lebendigmachenden Geistes - oder sei es das Gesetz der Sünde und des Todes, modernste Medizin und Technik und selbst die allerhöchsten Wissenschaften, seien sie noch so ausgeklügelt, können Gesetzmäßigkeiten nicht aus dem Wege schaffen!



ZOE LEBEN 5.1 - BESITZEN - EINFÜHRUNG

Die vier nachfolgenden Kapitel behandeln die folgenden Themen:

I. Handanlegen

II. Gewalt durch Kraft

III. Anatomie und Pathologie des geistlichen Menschen

IV. Drei Gesetze

Wir haben bereits ewiges Leben; - Zoe.

Dies ist das Leben jetzt für die wahren Glaubenden.

Das Zoe Leben muss wie ein Paket mit einer Vielzahl von Vorteilen gesehen werden. Aber für viele ist das Paket noch versiegelt. Die Herausforderung besteht nun darin, dieses Zoe Leben zu besitzen und es zu manifestieren. Zwei Wörter sind darin wichtig: **Handanlegen** und **Nehmen**.

Diese Worte zeigen die wahre Teilhaftigkeit - und nicht bloß die Teilnahme - der Glaubenden. Dieses Teilhaben wird von Paulus wie folgt erklärt:

Philipper 3,12-14

12 Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, indem ich auch von Christus Jesus ergriffen bin.

13 Brüder, ich denke von mir selbst nicht, es ergriffen zu haben; eins aber tue ich: Vergessend, was dahinten, und mich ausstreckend nach dem, was vorn ist,

14 jage ich, das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpreis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.

Ich bin von Christus ergriffen - nun muss ich Ihn ergreifen - durch:

I. Handanlegen

G1949 epilambanomai; - zu nehmen, um darüber hinaus zu nehmen. Handanlegen, um in Besitz zu nehmen, überholen, um zu erreichen:

- a) richtig (echt), um Hand anzulegen, um in Besitz zu nehmen was immer mit den Händen ergreifbar ist.
- b) Durch ein metaphorisches Bild gezeigt, wie man jemanden ergreift, um ihn vor der drohenden Gefahr zu retten, um zu helfen.

(Hebräer 2,16 Denn er nimmt sich fürwahr nicht der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an.)

(Aus Thayer's Greek Lexicon, Electronic Database. Copyright © 2000, 2003, 2006 by BibleSoft, Inc. All rights reserved).

Das Zoe Leben zu ergreifen, um es zu besitzen, es dafür völlig erfassen. Wenn ewiges Leben ein Geschenk ist, warum müssen wir es dann noch ergreifen? Kann es denn auch gestohlen werden? - Nein, es kann nicht gestohlen werden. Viele Gläubige haben Zoe, aber nie die Vorteile davon, weil sie nicht darin leben. Es ist wie z.B. der erste Klasse Sitz im Flugzeug. Dieser Sitz umfasst gewisse Leistungen: Essen, Trinken, Unterhaltung,



Toilettenartikel, usw. Du kannst nun den Sitz besetzen und trotzdem die Vorteile, die damit verbunden sind, nicht nutzen. Solange du den Vorteilen gegenüber ignorant bist, wirst du sie auch nicht nutzen können. (Siehe dazu das Bild von Israel mit dem Auszug aus Ägypten, 40 Jahre in der Wüste, befreit von der Knechtschaft, aber nie im gelobten Land, in der Verheißung Gottes! - Wegen Unglaube und Ungehorsam!). Genauso kannst du das Zoe Leben besitzen, aber es nie ausgepackt und entschlüsselt haben, bis du es erjagt und eingefangen hast. In der Heilsgeschichte und der darin fortschreitenden Heilung, fängt uns Gott. Er gibt uns den Sitz mit den Vorrechten. Es liegt nun an uns, die Vorteile und Vorrechte zu erfassen und sie zu nutzen.

II. Gewalt durch Kraft

Matthäus 11,12-13

12 Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reich der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.

13 Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.

Leidet Gewalt

G971 - biazō - Gewalt antun, (reflexiv) sich selber (in etwas) stürzen, oder (passiv) gemessen zu werden: - pressen, Gewalt leiden.

G970 - bia - Vielleicht verwandt mit G979 (durch die Idee von vitaler Aktivität); (zwingende) Kraft - Kraft (oder Macht) ausüben.

Um mit Gewalt zu überwältigen, treiben, aber auch (um in etwas) zu stürzen.

In Matthäus 11,12 wird biazō in der Passivform verwendet, aber mit der mittleren Bedeutung, d.h., das Reich Gottes biazetai - wird mit Eifer und Eile gesucht (beantragt). Es ist nicht ein sorgfältiges Suchen, hinsichtlich der Folgen, die möglicherweise nicht angenehm sind, wie z.B. Verfolgung durch den eigenen Haushalt.

In mittlerer Stimmlage bedeutet dies; sich selber zu drängen und zu nötigen, um das Königreich mit seiner eigenen Energie ergreifen zu können - und zwar so, als ob das Königreich etwas wäre, das ergriffen werden könnte!

Dagegen sehen wir heute, wie das Volk eifrig und leichtfertig nach vorne oder auch vorwärts kommt, um "Christus anzunehmen" ohne Reue der Sünde oder die Kosten für die Annahme berechnet und erfahren zu haben.

Matthäus 16,24-26

24 Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach.

25 Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.

26 Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele einbüßt? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele?

Dieser oft gedankenlose Eifer, mit dem das Evangelium beschlagnahmt wird, wird vielleicht eher mit - G0726 harpazo - übereinstimmen.

Lukas 16,16 Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Evangelium des Reiches Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.



Vergleiche Matthäus 11,12; Exodus 19,24.

Das Reich Gottes ist attraktiv und wird mit grossem Eifer angestrebt.

Gewalttätige

G973 - biastēs - von G971; eine Gewalt, das ist, (bildlich) energisch: - gewalttätig.

Gewalt, leiden, auch in Eile voranpressen (drücken), ohne richtige Gedanken und Reue. Eine gewalttätige Person die Gewalt anwendet, auch eine die eilt, um sich etwas anzueignen das gut zu sein scheint, ohne sich die Konsequenzen einer solchen Handlungsweise zu berechnen.

Es handelt sich dabei um eine Person, die etwas aggressiv verfolgt, um es in Besitz zu nehmen, ohne sich über die Konsequenzen klar zu sein.

Einnehmen

G726 - harpazō - abgeleitet von G138; zu ergreifen (in einer Vielfalt von Anwendungen): - fangen (von hinnen, aufwärts), pflücken, ziehen - reißen, nehmen (durch Gewalt).

Verderben, wegschnappen. In der Klasse. Das Futurum harpazomai wird im klassischen Griechischen häufiger verwendet als im NT. Wörtlich, auf zu ergreifen, mit Gewalt zu rauben; unterscheidet sich aber von G2813 - klepto, das für unbemerktes Stehlen steht. Es gibt offenen Akte der Gewalt, im Gegensatz zu den schlaun und geheimen, um zu stehlen. Obwohl im Allgemeinen harpazo Raub von fremdem Eigentum bezeichnet, wird es nicht ausschließlich so verwendet, aber manchmal schon im allgemeinen Sinne von gewaltsam zu ergreifen, wegzuschnappen oder für sich selber zu nehmen. Mit anderen Worten:

Öffentlich mit Gewalt ergreifen. Das Königreich ist so attraktiv.

Christus ist die personifizierte Königsherrschaft - Sein Reich

Christus und Sein Reich können nicht getrennt werden. Sein Reich und die Seine Herrschaft können nicht getrennt werden.

Deshalb ist die Übernahme des Königsreiches Christus ergreifen.

Christus ist der Stein der zum Berg wurde.

Lukas 17,20-21

20 Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte;

21 noch wird man sagen: Sieh hier!, oder: Dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Jesus war im Gespräch mit Pharisäern. Das Reich Gottes ist nicht in ihnen. Sie waren Kinder des Teufels. Hier gilt das in dir für "in der Mitte" oder dazwischen. Sie als Plural, sie alle, denn Christus war mitten unter ihnen allen. Dies ist eine direkte Anweisung, dass Er das Königreich und die Königsherrschaft ist. Um Ihn zu ergreifen, brauchst du die Mentalität eines Überwinders. Überwinder sind Teilhaber der Früchte des Zoe Lebens. Hand an Ihn, an das ewige Leben - Zoe - zu legen, heißt, alle Vorrechte die darin enthalten sind zu ergattern.



III. Anatomie und Pathologie des geistlichen Menschen

Das "Fleisch" und die Pathophysiologie des geistlichen Menschen

1. Mose 3,5-7

5 sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.

6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Die Versuchung war die Unabhängigkeit von Gott - wie Gott zu sein - somit würden sie Gott nicht mehr brauchen. In Vers 6 sah die Frau, dass der Baum gut war. Aber in Vers 7 heißt es, dass, nachdem sie von der verbotenen Frucht gegessen hatten, beiden die inneren Augen geöffnet wurden. Offensichtlich ist die zweite Referenz nicht auf die natürlichen Augen gerichtet, sondern auf die Augen des Verstehens.

A. Augen

1. Der Körper oder Leib hat Augen

2. Der Geist hat Augen

Der Mensch im Bilde Gottes geschaffen - geistliches Bild - Gott hat Augen. Dieses Auge ist im unregenerierten, nicht erneuerten Menschen geschlossen. Er kann Christus, das Wort nicht sehen, wissen oder verstehen; das ist der unerrettete Status.

Apostelgeschichte 28,27 Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.“

Römer 11,8 wie geschrieben steht: „Gott hat ihnen einen Geist der Betäubung gegeben, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.“

Rettung: Die Regeneration öffnet das Auge des Geistes

Apostelgeschichte 26,15-18

15 Ich (Paulus) aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst;

16 aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße; denn dazu bin ich dir erschienen, dich zu einem Diener und Zeugen zu bestimmen, sowohl dessen, was du gesehen hast, als auch dessen, worin ich dir erscheinen werde,

17 indem ich dich herausnehme aus dem Volk und aus den Nationen, zu denen ich dich sende,

18 um ihre Augen aufzutun, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.



Epheser 1,17-23

17 damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst,

18 damit ihr, erleuchtet an den Augen eures Herzens, wisst, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen

19 und welches die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,

20 in der er gewirkt hat in dem Christus, indem er ihn aus den Toten auferweckte; und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern,

21 über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen,

22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben,

23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Die Unregenerierten verfügen nicht über diese Dimension des Sehens, worin es auch wiederum verschiedene Stufen gibt. Wissen meint hier, erkennen oder wahrnehmen von verschiedenen Sichtungen. Hier seien einige davon aufgeführt:

a) Die Hoffnung nach Seiner Berufung**2. Timotheus 1,8-12**

8 So schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn noch meiner, seines Gefangenen, sondern leide Trübsal mit dem Evangelium, nach der Kraft Gottes;

9 der uns errettet hat und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben,

10 jetzt aber offenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht, aber Leben und Unverweslichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

11 zu dem ich bestellt worden bin als Herold und Apostel und Lehrer [der Nationen].

12 Aus diesem Grund leide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, dass er mächtig ist, das ihm von mir anvertraute Gut auf jenen Tag zu bewahren.

Johannes 15,15-16

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört habe, euch kundgetan habe.

16 Ihr habt nicht mich auserwählt, sondern ich habe euch auserwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, damit, um was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

1. Petrus 2,9-10

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;

10 die ihr einst „nicht ein Volk“ wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr „nicht Barmherzigkeit empfangen hattet“, jetzt aber Barmherzigkeit



empfangen habt.

b) Den Reichtum Seiner Herrlichkeit - Sein Erbe in Seinen Heiligen
Römer 9,23 und damit er kundtäte den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Begnadigung, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat –

c) Die überragende Grösse Seiner Kraft in uns
Epheser 1,19 und welches die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,
Epheser 3,7 dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft.
Epheser 3,20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt,

d) Alles hat Er unter Seine Füße gelegt - Herrschaft
1. Korinther 15,25 Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.

Epheser 1,22-23
22 und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben,
23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Das dritte Auge ist das Auge der Seele - und das sollte geschlossen werden und geschlossen bleiben. Als das Auge der Seele geöffnet wurde, wurde der Mensch ein "fleischliches Wesen", das heißt, er wurde durch sein Fleisch, sein seelisches Verlangen und seine Begierden geleitet.

Ein Diener des Herrn ist blind - die Augen seiner Seele sind geschlossen.

Jesaja 42,19 Wer ist blind als nur mein Knecht, und taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vertraute, und blind wie der Knecht des HERRN?

B. Der Mensch ist ein dreiteiliges Wesen

Der Mensch besteht aus drei Teilen. Und doch ist er nur einer. Wie Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist - (Echad) Gott ist einer.

1. Timotheus 2,5 *Denn Gott ist einer, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus.*

1. Thessalonicher 5,23 *Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde untadelig bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.*

1. Leib

Der Körper ist die äußere, sichtbare Hülle. Fleisch, Blut und Knochen - "weltliches Bewusstsein".

2. Seele

Seele, Gesinnung, Emotionen, Gefühle und Wille sind der mentale Teil des Menschen - sein sogenanntes Selbstbewusstsein.

Die Seele ist sein Geist, seine Emotionen und sein Wille, sein Wollen und sein Vermögen.

Die Seele ist der Sitz der Logik. Der Mensch konnte Gott nicht durch Logik erkennen, sondern nur durch und von Geist zu Geist.



Hier ist ein Begriff, der die meisten Menschen irritiert - "da kommt mir in den Sinn" - das ist die Art, wie die Kommunikation stattgefunden hatte.

Die Seele wurde zunächst durch den Geist geleitet und gesteuert.

Jesus opferte Seine Seele als Schuldopfer - für Seinen Samen - für uns.

Jesaja 53,10-12

10 Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen.

Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen des HERRN wird in seiner Hand gedeihen.

11 Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, und ihre Ungerechtigkeiten wird er auf sich laden.

12 Darum werde ich ihm Anteil geben an den Vielen, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

3. Geist

Das ist der Teil, der zu Gott und mit Gott in Beziehung steht. Es ist das Gottesbewusstsein im Menschen.

Der Mensch ist Geist, Seele und Körper. Er kommuniziert mit Gott von Geist zu Geist - Tiefe zu Tiefe.

Psalm 42,8 Tiefe ruft der Tiefe beim Brausen deiner Wassergüsse; alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich hingegangen.

Die Aufgabe des Geistes war es, die Seele des Menschen zu führen.

Der "Geist" (Pneuma) ist das Ausatmen Gottes in die Kreatur, das abgeleitete Leben und das Lebensprinzip aus Gott.

Die Psyche ist des Menschen individueller Besitz, das, was ein Mann von einem anderen und von der "unbelebten Natur" unterscheidet. Das Pneuma Christi wurde dem Vater im Tod übergeben. Jesus Psyche, Sein individuelles Leben wurde aufgegeben, im Blut ausgegossen, "als Lösegeld für viele."

- Sein Leben (Psyche) "wurde für die Schafe gegeben". (Von International Standard Bible Encyclopaedia, Electronic Database Copyright (C) 1996 by Biblesoft)

C. Bestandteile der Seele

1. Gesinnung

Psalm 139,14 Ich preise dich dafür, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr wohl.

Klagelieder 3,20 Beständig denkt meine Seele daran und ist niedergebeugt in mir.

2. Emotionen

Psalm 42,12 Was beugst du dich nieder, meine Seele, und was bist du unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihn noch preisen, der die Rettung meines Angesichts und mein Gott ist.

Matthäus 26,38 Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tod; bleibt hier und wacht mit mir.



3. Verlangen und Wille

Offenbarung 18,2 *Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehassten Vogels.*

Offenbarung 18,14 *Und das Obst der Begierde deiner Seele ist von dir gewichen, und all das Glänzende und das Prächtige ist dir verloren gegangen, und man wird es nie mehr finden.*

Psalm 84,3 *Es sehnt sich, ja, es schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des HERRN; mein Herz und mein Fleisch rufen laut nach dem lebendigen Gott.*

Psalm 143,6 *Zu dir breite ich meine Hände aus; wie ein lechzendes Land lechzt meine Seele nach dir. – Sela.*

Psalm 63,2 *Gott, du bist mein Gott! Früh suche ich dich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und lechzenden Land ohne Wasser.*

D. Bestandteile des Geistes

1. Sinn - Gesinnung und Gedächtnis

Auch der Geist hat eine Gesinnung, eine Denkweise.

Gott ist Geist. Der Mensch wurde im Ebenbild Gottes geschaffen, somit hat (oder zumindest hatte) er Seinen Geist. Der Geist, um mit Gott zu kommunizieren, muss auch eine Gesinnung und einen Willen dafür haben.

Römer 8,27 *Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.*

Der Geist hat einen Verstand. Der Mensch wurde im Ebenbild Gottes geschaffen, daher hat der Geist des Menschen einen Verstand.

Philipper 2,5 *[Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war,*

1. Petrus 4,1-2

1 *Da nun Christus [für uns] im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit demselben Sinn; denn wer im Fleisch gelitten hat, ruht von der Sünde,*
2 *um die im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben.*

1. Korinther 2,14-16

14 *Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird;*

15 *der geistliche aber beurteilt alles, er selbst aber wird von niemand beurteilt;*
16 *denn „wer hat den Sinn des Herrn erkannt, der ihn unterweise?“ Wir aber haben Christi Sinn.*

Paulus nennt diesen Sinn des Christus im Menschen den "erneuerten Menschen".

2. Emotionen

Johannes 13,21 *Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.*

Lukas 1,46-47

46 *Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,*
47 *und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland;*



3. Verlangen und Wille

Markus 14,38 Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt; der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.

Römer 7,18 Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen dessen, was recht ist, [finde ich] nicht.

Galater 5,17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt.

E. Was ist geschehen?

Als der Mensch noch mit seiner "blinden Seele" lebte, folgte er (automatisch) seinem Geist. (Von Sam Soleyn).

Sie assen und...

1. Sie verloren ihre Geist zu Geist Verbindung mit Gott und wurden sinnliche oder auch seelische Wesen.
2. Die Seele des Menschen, die einst durch den Geist kontrolliert wurde, wurde in die Regentschaft gelassen - aktiviert.
3. Der Mensch wurde zum sinnlichen Wesen. Die Seele des Menschen wurde dominant und erstickte seinen Geist. Sie blendete das Auge des Geistes. Die Seele wurde des Menschen Führer; das ist die Natur des fleischlichen Menschen. - Offensichtlich wohnt das Fleisch in der Seele. Die Seele des Menschen wurde durch die Gesetzmäßigkeit der Sünde verunreinigt. Die Fleischlichkeit wurde die treibende Kraft seiner Seele (das "Tierische"). Nun versteckte sich der Mensch vor Gott, weil seine Sinne Gott nicht handhaben konnten.
4. Die Seele des Menschen wurde vom Prinzip der Sünde erobert. Damit unterzog sich die Seele einer Umgestaltung und entwickelte dabei ein "Anhängsel" - genannt "das Fleisch". Nun wurde das Fleisch die treibende Kraft der Seele. Diese Gesetzmäßigkeit der Sünde ist das Wesen Satans. Nun hatte der Mensch die Gesinnung seiner Seele und des "Fleisches" in sich. Nun will die Gesinnung der Seele Gutes tun, die Gesinnung des Fleisches, das Teuflische. Beide, das Gute und das Böse sind nun in ihm - Das ist das Resultat von der Frucht vom Baum der Erkenntnis.

Kolosser 2,18-19

18 Niemand bringe euch um den Kampfpfeil, der seinen eigenen Willen tut in Demut und Anbetung der Engel, indem er auf Dinge eingeht, die er [nicht] gesehen hat, grundlos aufgebläht von dem Sinn seines Fleisches

19 und nicht festhaltend das Haupt, aus dem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

Der **Sinn seines Fleisches** ist die Gesinnung die aus dem "Fleisch" kommt.

5. Fleisch und die fleischliche Natur, beziehen sich auf das Gleiche. Es ist die "menschliche Natur" des Menschen, die anfällig für Sünde ist. Sie fing an dem Tage an zu wirken, wo das Auge der Seele im Menschen geöffnet wurde. Sie will vor allem die Unabhängigkeit von Gott.



Jakobus 1,6-8

6 Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifelnde gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.

7 Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird;

8 er ist ein wankelmütiger* Mann, unstet in allen seinen Wegen.

*Wankelmütiger, Doppeltgesinnter - G726 - harpazō - von G138; um zu erfassen (in verschiedenen Anwendungen): - fangen (von hinnen, aufwärts), pflücken, ziehen - reißen, nehmen (durch Gewalt). Von G1374 - dipsuchos - von G1364 und G5590; zwei Geister, das ist, schwankend (in Meinung und oder Zweck): - zweifach gesinnt. Da ist ein Schwanken und eine Unentschlossenheit der Herrschaft zwischen Geist und Seele, der Gesinnung des Fleisches. Der Geist der Seele soll erneuert werden, um dem Geist des Geistes zu folgen.

Der Geist des Geistes wird zum Zeitpunkt der Regeneration übermittelt!

F. Der seelische Mensch nach Epheser 2**Epheser 2,1-7**

1 auch euch, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden,

2 in denen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;

3 unter denen auch wir einst alle unseren Wandel führten in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die Übrigen.

4 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat,

5 hat auch uns, als wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet –,

6 und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus,

7 damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Der "seelische Mensch" (Adam 1. Korinther 15,45ff) hat die folgenden Wesenseigenschaften und Verhaltensweisen:

1. Tot in Übertretung und Sünde
2. Lebt nach dem Muster der Welt
3. Richtet sich nach dem Fürsten der Macht der Luft
4. Ist ein Sohn des Ungehorsams
5. Wird geleitet durch Gefühl und Lust
6. Kind des Zornes Gottes = Waise

Dies ist die allgemeine Kondition vor der Erneuerung, "Regeneration". Es ist möglich, gerettet zu sein, aber noch immer das Betriebssystem eines Waisenkindes zu haben. Gerettet, aber benimmt sich immer noch wie eine Waise.

Menschen, die fleischlich gesinnt sind, erleben keine Ruhe und



Frieden, sie können nicht in die Ruhe eingehen. (Hebräer Kapitel 3 + 4).

Römer 8,6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

Fleischlich gesinnt sein heißt, das Fleisch verfolgend, aufgeschlossen gegenüber den fleischlichen (tierischen, biesthaften), Instinkten zu sein und durch sie geleitet zu werden. Weiter bedeutet es Tod und Trennung.

Diejenigen, die fleischlichen Lüsten folgen, werden von Gott getrennt sein.

Um geistlich gesinnt zu sein, müssen wir Gottes Interessen verfolgen, – und wir werden Ruhe erfahren.

Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft mit Gott, dies führt zum Tod, die Gesinnung des Geistes aber führt zu Zoe Leben und Frieden.

Römer 8,7-8

7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht.

8 Die aber, die im Fleisch sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

Römer 6,20-21

20 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr Freie von der Gerechtigkeit.

21 Welche Frucht hattet ihr denn damals von den Dingen, über die ihr euch jetzt schämt? Denn ihr Ende ist der Tod.

Römer 8,13 denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

Kolosser 3,5-6

5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, die Götzendienst ist,

6 um derentwillen der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams kommt;

Das Fleisch ist mächtig. (Luther sagt "ein guter Schwimmer!).

Viele Lehren beginnen im Geist und enden in Fleisch:

1. Erstfrucht zur Ehre der Nikolaiten. - (Meine Erstlingsgabe ist freiwillig und fröhlich gegeben. Niemand manipuliert mich dazu. Ich bin kein Opfer vom Nikolaitismus. Kein Mensch hat mich erobert und regiert über mich. Ich gebe meine Erstlingsgabe Gott zu Ehren und um anzuerkennen, dass Er jemand zu mir geschickt hat, um mich spirituell zu segnen. Ich ehre den Herrn, indem ich Seinen Gesandten segne).
2. Von der Funktion der Apostel zum Titel Apostel.
3. Das Gleiche mit Prophet, Bischof, etc.
4. Vom Setman zum Diktator.

1. Mose 3,6-13

6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

8 Und sie hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des HERRN mitten unter die Bäume des Gartens.



9 Und Gott der HERR rief den Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?
10 Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich.
11 Und er sprach: Wer hat dir mitgeteilt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir geboten habe, nicht davon zu essen?
12 Und der Mensch sagte: Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß.
13 Und Gott der HERR sprach zu der Frau: Was hast du da getan! Und die Frau sagte: Die Schlange betrog mich, und ich aß.

Was geschah nun, nachdem die Augen der Seele geöffnet waren?

G. Wesenseigenschaften eines seelisch- fleischlichen Menschen nach Genesis

1. Erkennen der Nacktheit

1. Mose 3,7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Nicht nur wortwörtlich, sondern auch bildlich. Sie erkannten, dass sie keine Deckung mehr hatten. Der Schutz war von ihnen gewichen. Die Herrlichkeit hatte sich von ihnen entfernt.

Als der Mensch Gott nicht gehorchte, fand ein automatisches Enthüllen (Abisolieren) statt. Seine Würde war verloren, und er wurde nackt vor Himmel und Erde. Nackt bedeutet ohne Deckung zu sein. Jetzt ohne Gott - getrennt von Gott. Dies bedeutet, keinen Schutz mehr zu haben. Sie waren nun allem ausgesetzt und anfällig und verwundbar – da gab es keine Ruhe mehr. Der Mensch verlor sofort das Ebenbild Gottes.

Der Mensch bedeckte sich selber.

1. Mose 3,7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Das seelische Leben hat Pseudodeckung und Ersatzschutz.

Diese Ersatzbedeckung wurde eingeführt, um die verlorene Würde zu geben. Es sind die Ideen der ("religiösen") Menschen. Heute sind es oft Titel, extravagante Kleider, Geschlechtertrennungen, (Ein-)Bildung – externe Schwerpunkte. All dies sind leicht vergängliche Feigenblätter – sogenannte "Übergangslösungen".

2. Die Stimme Gottes hören

1. Mose 3,8 Und sie hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des HERRN mitten unter die Bäume des Gartens.

Adam und Eva verloren die Kommunikation von Geist zu Geist, und stiegen auf einen seelischen Geräuschpegel hinab, der Angst provoziert.

3. Sie versteckten sich

1. Mose 3,8 Und sie hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des HERRN mitten unter die



Bäume des Gartens.**4. Angst**

1. Mose 3,10 *Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich.*

5. Anklage und Schuldzuweisung

1. Mose 3,12-13

12 *Und der Mensch sagte: Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß.*

13 *Und Gott der HERR sprach zu der Frau: Was hast du da getan! Und die Frau sagte: Die Schlange betrog mich, und ich aß.*

Anstatt die eigene Verantwortung wahrzunehmen, beschuldigte Adam die Eva - und die Frau die Schlange.

6. Verlorene Ruhe

1. Mose 3,17-19

17 *Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten und gesprochen habe: Du sollst nicht davon essen! – so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens;*

18 *und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen.*

19 *Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!*

7. Aus dem Garten Eden vertrieben

1. Mose 3,23-24

23 *Und Gott der HERR schickte ihn aus dem Garten Eden hinaus, den Erdboden zu bebauen, wovon er genommen war;*

24 *und er trieb den Menschen aus und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des kreisenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.*

Der Mensch wurde aus dem Garten Eden vertrieben. Eden bedeutet Freude. Somit wurde er von der Freude Gottes vertrieben. Das seelische oder fleischliche Leben hat und findet keine Ruhe. Es ist aus dem Garten vertrieben und somit außerhalb von Ruhe und Frieden. Solch eine Person, die von Gott getrennt ist, nennt die Bibel ein Waisenkind.

H. Die Waise ist fleischlich gesinnt, weil die Seele regiert

Und der Fluch der Gesetzmäßigkeit der Sünde, hat die Seele verdorben.

Siehe dazu "Fleischlichkeit". Die Regentschaft in der Waise ist die Sinneslust.

Prediger 1,8 *Alle Dinge mühen sich ab: Niemand vermag es auszusprechen. Das Auge wird des Sehens nicht satt, und das Ohr nicht voll vom Hören.*

Die drei großen Manifestationen des Fleisches sind nach 1. Johannes 2:
Lust der Augen, Lust des Fleisches und der Hochmut des Lebens...

1. Johannes 2,15-17

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;*



16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

a) Lust der Augen

Mit Augenlust ist der Wunsch der natürlichen Augen gemeint. Gott setzte den Wunsch in uns, aber das ist ein Wunsch für das, was verboten ist. Es ist eine Perversion der Rückstellung für Versorgung und Nahrung.

"Ich will, was meine Augen sehen, obwohl Gott es verboten hat (zu sehen)."

z.B. Pornografie. Wir sind von sexuellen Darstellungen umgeben - von verbotener Frucht! - Zeitschriften, Zeitungen, TV und Filme füttern uns mit sexuellen Bildern.

1. Mose 3,6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Hiob 31,1 Ich habe mit meinen Augen einen Bund geschlossen, und wie hätte ich auf eine Jungfrau geblickt!

Pornografie ist eine geheime Sünde, die zu Schuld und Unproduktivität führt. Ihr beherrschender Einfluss disqualifiziert den Gläubigen und raubt ihm Freude und Frieden. Sie führt zu völlig unrealistischen Erwartungen in Beziehungen. Pornografie führt auch zur Masturbation.

Habsucht, Gier oder Begierde heißt: Sich etwas wünschen was jemand anderem gehört, um es zu besitzen.

Kolosser 3,5-7

5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, die Götzendienst ist,

6 um derentwillen der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams kommt;

7 unter denen auch ihr einst gewandelt seid, als ihr in diesen Dingen lebtet.

Epheser 5,5-7

5 Denn dieses wisst und erkennt ihr, dass kein Hurer oder Unreiner oder Habsüchtiger (der ein Götzendiener ist) ein Erbteil hat in dem Reich Christi und Gottes.

6 Niemand verführe euch mit eitlen Worten, denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.

7 Seid nun nicht ihre Mitgenossen.

Origen* war so unglücklich über die sexuelle Sünde, dass er seine Hoden zwischen zwei Steinen zerquetschte und sich kastrierte. (Matthäus 19,12)

*Örigenēs oder Origen Adamantius, ein Grieche (184/185 – 253/254 n.Chr.)

b) Lust des Fleisches

Dies ist der Wunsch der menschlichen Natur, der fleischlichen Natur.

Diese wird in den Werken des Fleisches offenbar. Konservierung - ist in sich selbst verankert oder verwurzelt.

Es ist dies der Wunsch nach Selbsterhaltung. Alles konzentriert sich auf den Schutz des Egos. Es ist letztlich die Ich-Zentriertheit, die Nabelschau.

Matthäus 10,39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben



verliert um meinetwillen, wird es finden.

c) Stolz (Hochmut) des Lebens

Dies ist der Wunsch nach Position. Sobald du deine Lust erfüllt hast, wirst du sagen, "siehe was ich erreicht habe."

Alle der oben genannten drei Wesenseigenschaften sind eng miteinander verbunden und führen unter sich zueinander; sie sind Verwandte - Cousins.

Jesus in der Wüste

Matthäus 4,3-11

3 Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine zu Broten werden.

4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.“

5 Dann nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels

6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“

7 Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“

8 Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit

9 und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.

10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“

11 Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

a) Lust der Augen für Versorgung

Matthäus 4,3 Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine zu Broten werden.

b) Lust des Fleisches für Bewahrung

Matthäus 4,6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.“

Markus 15,30 rette dich selbst und steige herab vom Kreuz.

Matthäus 27,42 Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir wollen an ihn glauben.

Matthäus 27,40 und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz!

c) Stolz (Hochmut) des Lebens

Matthäus 4,9 und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.

Der Teufel versprach Jesus den Ruhm und die Ehre in der Position.



Evas Versuchung

1. Mose 3,6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

a) Lust der Augen für Versorgung

1. Mose 3,6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise war...

b) Lust des Fleisches für Bewahrung

1. Mose 3,6 ...dass er eine Lust für die Augen war...

c) Stolz (Hochmut) des Lebens

1. Mose 3,6 ...dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben...

Als Jesus diese drei Versuchungen überwunden hatte, und den Satan wegschickte, da ging er von Ihm - und Engel kamen und dienten Ihm!

Matthäus 4,10-11

10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“

11 Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

Die Versuchung am Kreuz

Matthäus 27,39-43

39 Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten
40 und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz!

41 Ebenso spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

42 Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir wollen an ihn glauben.

43 Er vertraute auf Gott, der rette [ihn] jetzt, wenn er ihn begehrt; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. –

a) Lust der Augen für Versorgung

Matthäus 27,40 Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz!

b) Lust des Fleisches für Bewahrung

Matthäus 27,40 ...rette dich selbst.

c) Stolz (Hochmut) des Lebens

Matthäus 27,42 Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir wollen an ihn glauben.

Matthäus 27,43 ...denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. –

Liebe Gott (den Herrn Jesus) mehr als die Welt

Nachdem Jesus diese drei Versuchungen überwunden hatte - verließ ihn der Teufel.

Viele Leute sind irritiert und werden durch die Anwesenheit des Teufels geplagt - (siehe dazu auch "Verflucht").

Matthäus 10,37-40

37 Wer Vater oder Mutter mehr lieb hat als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr lieb hat als mich, ist meiner nicht würdig;

38 und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht



würdig.

39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.

40 Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Eine Verschmelzung mit der Welt ist eine Mischung die dich schwächt und lähmt. Du benötigst Gnade, um diese Welt zu überwinden.

Gnade macht dich wachsend. Der beste Weg, die Welt zu überwinden, ist, auf die gleiche Art und Weise zu wachsen, wie du aus deinen Windeln und deiner Kindheit herausgewachsen bist.

Betrachten wir hier die Faktoren, die für das Wachstum verantwortlich sind. Siehe dazu auch "Wachstum".

- Lot benahm sich wie ein Waisenkind.
- Ruben als Erstgeborener entschied sich für die falsche Seite des Jordans. (Siehe die zweiundeinhalb Stämme: Ruben, Gad und Manasse - wie die Waisen auf der anderen Seite).
- Jephta und seine geopfert Tochter (siehe weiter unten unter: 3. Lust und Verlangen nach Position).
- Mephiboseth, die Waise aus dem Hause Sauls am Tisch Davids, er wird zum Sohn.
- Die Leute von Beth - Semes und die Bundeslade auf dem Stein und ihre Opfer (1. Samuel 6).

Merke:

- Die Lust zur Versorgung hortet. - Die Waise kann keine Söhne freilassen und kann nicht teilen.
- Die Lust der Waisen für Schutz und Bewahrung führt zum Territorialismus.
- Die Lust zur Position führt zu Unsicherheit und Minderwertigkeit.
- Der Delinquent "Waise" sieht die größeren Chancen auf der Straße als zu Hause.

Die Waise

Obwohl es viele Arten und Offenbarungen der Fleischlichkeit gibt, werden drei von ihnen sehr dauerhaft in allen Waisen gesehen. Die Waise denkt, dass sie grössere Chancen auf der Strasse als zu Hause findet. Es sind die drei Dinge, die rebellische Waisen begehren.

a) Lust auf Versorgung

Matthäus 6,31-34

31 So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen?, oder: Was sollen wir trinken?, oder: Was sollen wir anziehen?

32 Denn nach all diesem trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles nötig habt.

33 Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

34 So seid nun nicht besorgt für den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

Die Waisen sind mit Nahrung, Kleidung und Obdach beschäftigt. Sie



brauchen Geld für alles. So werden sie von der Liebe und Anhaftung zum Geld angetrieben. Ressourcen für sie sind Geld oder Wertgegenstände. Die Waisenrente ist für die Waise das Überleben; Geld ist der Inbegriff für ihr Überleben.

b) Versorgung ohne Beziehungen

Die Waise ist ein Meister in den Überlebenskünsten. Sie steht an der Straßenecke oder klopft wie ein Roboter Tag und Nacht an das Fenster der Autos für 1 Fr. Ihre Strategie ist es, so viele Menschen wie möglich an einem Tag zu fragen (betteln). Viele Menschen kennen sie oder ihn.

Die Waise will Versorgung ohne Beziehung.

Die spirituelle Waise geht in viele Kirchen mit ihrer Geschichte des Elendes und Jammers. Sie wird von vielen Kirchen unterstützt. Ihr Plakat hängt an der Wand. Es gibt aber keine ernsthafte Beziehung - kein echtes Verbindlichsein. Sie bekommen ihren "Stutz" - und im Austausch ist dafür die Kirche wiederum aus ihrer Schuld entlassen.

Da der Wunsch der Waise die Ressourcen und nicht die Beziehungen sind, sind alle Beziehungen, die sie hat, zerbrechlich.

Sie wird einfach umziehen, von einer Beziehung zur anderen, die, die ihr mehr Ressourcen bietet. Sie nutzt die Ressourcen, um ihre Beziehung zu verhandeln. Du musst die Waisen bezahlen, damit sie bleiben.

Die Waise ist nicht durch den plötzlichen Abbruch einer Beziehung beunruhigt. Sie wird aus einer Beziehung ohne stechendes Gewissen verschwinden. Die Waise ist bequem in ihrer Isolation. Andere sind eine Bedrohung ihrer Versorgung und Ressourcen.

c) Versorgung durch Vortrefflichkeit

Wenn ein Waisenkind sich in einem bestimmten Gebiet ganz besonders auszeichnet, ist es wegen seines überwältigenden Wunsches zu überleben. So hat z.B. Jephta alle übertroffen. Er wurde ein tapferer Held, obwohl er von seinem Vater und seinen Brüdern abgelehnt wurde. Er war der Sohn einer Hure.

Die spirituelle Waise hat ihre Botschaften so aufpoliert, damit du dich via deine Schuldgefühle den Opferangeboten ergibst. Sie ist ein herumziehender "Wanderprediger", der permanent am Geld und Ressourcen sammeln ist. Sie sucht Verkündigungstermine und keine feste Verbindlichkeiten. Diese Waisen sind bekannt als finanzielle "Ressourcensuchende". **Einige der besten Prediger sind Waisen und haben keine festen Beziehungen.**

d) Versorgung durch Mitleid

Die Waise schaut dich an und reibt ihren Bauch. Oft sind es diejenigen, deren Bauch ihr Gott ist. Auch hier brauchen wir viel Weisheit, um die falschen von den wirklich Bedürftigen unterscheiden zu können. Denn es gilt auch hier, wo immer es ein Richtiges gibt, gibt es auch ein Falsches.

Die spirituelle Waise wird durch große Schmerzen gehen, um ihre Qualen und Leiden für Christus anderen zu offenbaren. Sie oder er wird Fotos von den leidenden Menschen, die in ihrer Zuständigkeit sind, mit sich tragen. Sie werden dein Mitleid damit schüren.



e) Versorgung durch Betrug

Ein geistliches Waisenkind wird auch oft vortäuschen, einen Defekt zu haben, um Geld von dir zu ergattern.

Eine spirituelle Waise kann auch gefälschte Heilungen einüben und vortäuschen, um Geld aus der Gemeinde zu lösen.

Eine Waise hat ihre Scham verloren. Menschliche Meinung ist nicht mehr wichtig für sie - Überleben ist alles.

f) Versorgung ohne Rücksicht auf die Konsequenzen

Ein Waisenkind wird zerschlagen und zupacken. Es ist nicht über den Schaden, den es verursacht, betroffen. Es wird das Eisen der Bahnleise stehlen und nicht durch die Tatsache daran gehindert werden, dass der Zug dadurch entgleisen wird. Er wird auch die eisernen Kanaldeckel in der Straßenmitte entfernen. Es wird Kupferkabel und Kupferrohre aus Hausinstallationen entfernen, ohne über die Konsequenzen seiner Handlungen betroffenen zu sein.

Eine geistliche Waise kann Geld aus dem Opfer stehlen. Sie wird sogar des Predigers Honorar stehlen. Sie kann außerdem auch die Kirche verklagen, wenn sie im Gottesdienst im Lobpreis hinfällt. Die Waise stiehlt Bibeln und Taschen von denen, die nach vorne an den Altar gehen, um zu beten. Denke daran, der Waisen Auge ist offen!

Ein Sohn Gottes dagegen erkennt etwas Wichtigeres als Brot und oder Materialbereitstellung - nämlich das WORT GOTTES!

Die Waise weiß, dass die Welt ein harter Ort ist. Sie sieht andere als Waisen, die seinen Platz am Rotlicht wollen.

Die Waise sucht belebte Orte oder die Nähe eines Busches oder einen anderen Ort für seine Zuflucht auf. Orte die "normalen" oder "gewöhnlichen" Menschen nicht in den Sinn kämen.

Die Menge ist ihr Schutz. Sie kann dort zerschlagen, zupacken und laufen. Verkehr und Gedränge werden sie von der Verfolgung schützen. Sie kann in die "Büsche" verschwinden. Wenn du versuchst, sie zur Umkehr zu überreden, wirst du von einer Schlange gebissen werden. Irgendwie wird die Waise selber nie von der Schlange gebissen, ihr Schutz ist die Umwelt.

Spirituelle Waisen suchen nach einer großen Kirche. Das Publikum ist ihre Sicherheit. Dies ist ein gutes Versteck. Sobald sie zu einer kleinen Kirche kommen, werden sie von der kleinen Kirche bewegt, sich in eine andere kleine Kirche zu bewegen. Die Waise kann sich nicht entwickeln und Wurzeln treiben. Dies wird die Waisen entlarven. Eine Waise ist wurzellos.

Der Sohn Gottes erklärt dagegen, dass sein Schutz das Wort Gottes ist.

g) Lust und Verlangen nach Position

Die Waise sieht ihre Bestätigung und ihren Wert durch Verbindungen. Sie hat ein schlechtes Selbstbild und verbirgt ihre Identitätskrise. Sie bekommt ihre Würde durch Assoziation - in der Regel mit jemandem berühmten oder glaubwürdigen. Moderne Werbung macht leicht Beute mit Menschen, die ein beschädigtes Bild von sich selber haben. Die Waise sucht immer Gelegenheiten, um sich mit berühmten Menschen fotografieren zu lassen.



Adidas hat vor Kurzem seine Werbung mit dem Namen David Beckham in Photo Booth als einen Überraschungsauftritt bekannt gegeben.

Jephta gelüstete nach einer positionellen Validierung.

Richter 11,9 Und Jephta sprach zu den Ältesten von Gilead: Wenn ihr mich zurückholt, um gegen die Kinder Ammon zu kämpfen, und der HERR sie vor mir hingibt, werde ich euch dann wirklich zum Haupt sein?

Der alte Prophet in Bethel wollte Bestätigung durch Verbindung. (Auch wenn es nur ein "Toter" war!)

1. Könige 13,31-32

31 Und es geschah, nachdem er ihn begraben hatte, da sprach er zu seinen Söhnen und sagte: Wenn ich gestorben bin, so begrabt mich in dem Grab, in dem der Mann Gottes begraben ist; legt meine Gebeine neben seine Gebeine. 32 Denn das Wort wird gewiss geschehen, das er durch das Wort des HERRN ausgerufen hat gegen den Altar, der in Bethel ist, und gegen alle Höhenhäuser, die in den Städten Samarias sind.

Auch hier erkennt ein Sohn Gottes seine Positionierung im Wort Gottes!

Die Herrlichkeit Gottes erfüllt alles

In Tat und Wahrheit erfüllt die Herrlichkeit Gottes all diese Wünsche und Verlangen! Wünsche und Bedürfnisse wie:

Provision - Güte und Name

Schutz - Name und die Hand Gottes und die Betätigung (Streben)

Position - Der Fels und der Spalt im Felsen

IV. Die drei Gesetze

1. Das Gesetz der Gesinnung

Römer 7,21-23

21 Also finde ich das Gesetz für mich, der ich das Rechte ausüben will, dass das Böse bei mir vorhanden ist.

22 Denn ich habe Wohlgefallen an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen.

23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

Das innere Gesetz Gutes zu tun, ist die Erkenntnis Gottes im inneren Menschen.

2. Das Gesetz der Sünde und des Todes

Römer 7,23-25

23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

24 Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes? –

25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinn dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Dies ist das Gesetz der Sünde und des Todes das von der Fleischlichkeit



aus operiert. Diese drei gehen in Einheit und sind nicht voneinander zu trennen! Dies ist die Kenntnis des Bösen. Hier spricht Paulus von der seelischen Perspektive. Denke daran, der erste Adam war eine lebendige Seele.

Das Gesetz der Sünde und des Todes siegt immer über das Gesetz des Geistes oder Gewissen. Der Verstand kann zwar oft einige Schlachten gewinnen, aber schließlich wird der Sieg durch das Gesetz der Sünde und des Todes bestimmt. Dies ist ein Gesetz und Gesetze wirken immer und können nicht aufgelöst werden. Und genau aus diesem Grund hat Paulus Folgendes gesagt...

Römer 7,14-20

14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft;

15 denn was ich vollbringe, erkenne ich nicht; denn nicht das, was ich will, tue ich, sondern was ich hasse, das übe ich aus.

16 Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so stimme ich dem Gesetz bei, dass es recht ist.

17 Nun aber vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.

18 Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen dessen, was recht ist, [finde ich] nicht.

19 Denn nicht das Gute, das ich will, übe ich aus, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

20 Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.

Zusammengefasst sagt uns Paulus: Ich möchte Gutes tun, aber am Ende kommt Böses dabei heraus. Dies ist das Ergebnis des fleischlichen Menschen. Paulus entdeckt eine andere Ebene der Wirkung und der Tat, die dem eigenen Willen überlegen war.

Dieses Gesetz jedoch, siegt immer über das Gesetz der Sünde und des Todes:

3. Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus

Römer 8,1-4

1 Also ist jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleisch verurteilte,

4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Wenn das Gesetz der Sünde und des Todes die Schwerkraft ist und es auch ein Gesetz der Aerodynamik gibt, wirst du durch dieses der Erdanziehungskraft enthoben und wirst durch die Luft getragen. In dem Moment, wo du dich aus dem Flugzeug begibst, fällst du im Gesetz der Schwerkraft wie ein Stein zu Boden. Genauso und nicht anders verhält es sich mit dem "in Christus sein" - oder außerhalb im Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 7 handelt über das Gesetz im Leben vom Baum der Erkenntnis.



Römer 8,2 ist das Leben im Baum des Lebens, welcher ist der Christus.

Dieses Gesetz ist ein höheres Gesetz als das Gesetz der Sünde und des Todes und es triumphiert somit über das erste.

Römer 7 ist der klägliche Versuch, das Gesetz der Sünde und des Todes mit dem Gesetz des menschlichen Geistes oder Gewissen zu überwinden. Statt dich in dieser hoffnungslosen Schlacht zu messen, unterstelle dich dem höheren Gesetz des Sieges. Kämpfe nicht im selben Raum oder auf der selben Ebene, begib dich in das Obergemach des Geistes!

In Römer 8 wird erklärt, wie wir dieses höhere Gesetz aktivieren können, dass es in uns in Kraft tritt. Es ist schlichtweg die Flucht in der Demut ins obere Zimmer.

1. Gehe, wandle, lebe mit (in deinem) Geist in dem Geist Gottes.
2. Sei geistlich aufgeschlossen und hänge nicht ab oder gar durch.
3. Bleibe und wohne beharrlich darin
4. Töte die Werke deines Fleisches
5. Sei geführt durch den Geist
6. Rufe und weine Abba - Abba als Vater zum Zeugnis der Sohnschaft.
7. Stöhne im Geist.
8. Liebe Gott mehr als alles.
9. Erobere in Ihm, mit Ihm, in dir!

Fazit:

- Ergreife in Demut die Flucht ins Obergemach - in den Geist Gottes.

- Fortsetzung ist: "ZOE LEBEN 5.2 Im Geist wandeln".

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

